

Pressemitteilung

Hamburg, den 23. Mai 2008



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

SPD + GAL: Regionalausschuss

Elbinseln – Nein, Danke!

Klosterwall 4 (1. Stock)

»City Hof B«

20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52

Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion Mitte kritisiert heftig das Verhalten der SPD- und GAL-Koalition in Hamburg-Mitte während der Sitzung der Bezirksversammlung am 20. Mai 2008 zur Debatte über die Umbenennung und Erweiterung des Regionalausschusses Wilhelmsburg / Veddel.

Entgegen der Geschäftsordnung hatten die SPD und die GAL eine Debatte über den Antrag der CDU zur Erweiterung des Regionalausschusses Wilhelmsburg / Veddel um die Ortsteile Kleiner Grasbrook und Steinwerder und die insgesamt Umbenennung in den **Regionalausschuss Elbinseln** abgelehnt – und zwar noch bevor der Antragsteller diesen überhaupt erläutern konnte.

Hierzu der Antragsteller und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion, Ronald Dittmer (46): „Das Verhalten der SPD und der GAL ist wohl selbst für die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte ein einmaliger Vorgang! Einem Antragsteller die Erläuterung seines Antrages zu verwehren, ist einfach stillos und verstößt eklatant gegen die guten parlamentarischen Gebräuche. Auch die nachträglich – gnädigerweise – eingeräumte kurze Erläuterungsmöglichkeit für den Antragsteller macht die Sache nicht besser. Das vorsitzende Mitglied Dirk Sielmann (SPD) hat bei diesem und anderen Tagesordnungspunkten eine extrem schlechte Figur gemacht.

Unverständlich für die CDU war auch die folgende Ablehnung des Antrags durch die Rot-Grüne Mehrheit ohne jedwede Begründung. Es ist somit für niemanden erkennbar, warum hier, in so einer Art, diese Chance vertan wurde. Die Gründe für die Ablehnung bleiben ein Geheimnis von SPD und GAL in Mitte.

Am 8. Februar des Jahres war beim letzten Ortsausschussempfang in Wilhelmsburg mehr als deutlich geworden, dass sich die Bewohner des Stadtteils Wilhelmsburg und der Veddel eine besondere Benennung ihres neuen Regionalausschusses wünschen. Auf diesen Elbinseln ist die Identifizierung der Bewohner mit ihrem Stadtteil traditionell besonders hoch. Dies hatte sogar der anwesende Erste Bürgermeister Ole von Beust in seiner Festrede vor mehr als 300 geladenen Gästen hervorgehoben. Selbst die Genossen und Grünen vor Ort teilten diese Auffassung“, so Ronald Dittmer weiter.

„Da nicht alle Ortsteile des ehemaligen Ortsamtsbereichs Veddel in die originäre Zuständigkeit des Regionalausschusses Wilhelmsburg / Veddel übergegangen sind, bin ich mal gespannt, wie es eine produktive Arbeit des Regionalausschusses geben soll, wenn der Kleine Grasbrook mit der dortigen Harburger Chaussee von der Bezirksversammlung direkt verwaltet wird. Die Harburger Chaussee ist und bleibt nun mal das Bindeglied zwischen Wilhelmsburg und der Veddel!“ so der Fraktionsvize Dittmer abschließend in einem Resümee.